



→ **INFOMAIL**



Liebe Fachkräfte und Interessierte der intersektionalen MINTA*arbeit, wir freuen uns, dass ihr euch gerade die Juni-Infomail durchlest. Unsere Highlights der Mail... In der Rubrik LAGM*A KOSMOS haben wir die neuesten Save-The-Dates vom Projekt Mädchen*arbeit Digital (M*AD) drin, die ihr euch schon jetzt vormerken könnt! In der Rubrik Input On&Offline haben wir für euch anlässlich des CSD in Köln unsere Empfehlung eingebracht. Wir verabschieden uns hiermit in die Sommerpause d. h. die nächste Infomail wird im Juli pausieren und mit frischen Inhalten wieder im August veröffentlicht. Genießt die warmen Sommertage!

Viel Spaß beim Stöbern und Entdecken wünscht das
LAGM*A NRW Team

- I. LAGM*A NRW Kosmos**
- II. M*Politik**
- III. Förderungen**
- IV. Fort- und Weiterbildungen**
- V. Carebag**
- VI. Input On & Offline**
- VII. Jobs**

I. LAGM*A NRW Kosmos

Hier findet ihr Neues aus der LAGM*A Zentrale, was uns umtreibt, antreibt und sonst so ansteht.

Stellungnahme anlässlich der aktuellen Asylpolitik - Bleiberecht statt

Abschiebung: Im Rahmen einer Besprechung des Bundeskanzlers mit den Regierungschef*innen der Länder am 10. Mai 2023 wurden im Kontext der „Gemeinsamen Flüchtlingspolitik von Bund und Ländern“ mehrere Beschlüsse gefasst, die als „Unterstützung der Kommunen, gesteuerter Zugang, beschleunigte Verfahren, verbesserte Rückführung“ zusammengefasst werden. Was das konkret bedeutet, welche Folgen es für die M*Arbeit hat und welche Forderungen wir stellen, haben wir in unserer Stellungnahme zusammengefasst. **Hier geht es zur**

Stellungnahme: maedchenarbeit-nrw.de//Stellungnahme_Asylpolitik

Publikation - Empowerment und Powersharing - Ankerpunkte, Positionierungen,

Arenen: Wir freuen uns, dass Yasmina Gandouz-Touati, Sanata Nacro und Marthe Heidbreder mit einem Beitrag "Rassismuskritische Struktur- und Praxisentwicklung in der Mädchen*arbeit und Ausrichtungen auf Empowerment, Privilegienreflexion und Verbündetenarbeit" vertreten sind.

Empowerment und Powersharing sind zentrale Konzepte und theoretische Bezugspunkte in der Auseinandersetzung um Diversität in der Sozialen Arbeit. Die Suche nach Selbstermächtigung, Heilung und Repräsentation auf der einen Seite und Wegen der kritischen Reflexion über Privilegien und Entwicklung von Maßnahmen der Neuverteilung von Macht und Ressourcenzugängen auf der anderen Seite sind unerlässlich für eine gesellschaftliche Transformation. In der 2., überarbeiteten Auflage werden Beiträge versammelt, die sich in intersektionaler Perspektive mit Konzeptionalisierungen, theoretischen Verortungen, Positionierungen und Praxen des Empowerments und Powersharings in und außerhalb der Sozialen Arbeit beschäftigen. **Weitere Infos unter:** beltz.de/fachmedien/empowerment-und-powersharing

Vernetzung - Mädchen, Mädchen* MINTA - Mehr Perspektiven in der Mädchen*arbeit, 16.08.2023, 11-15 Uhr, Wuppertal: Mit dem Start des Vernetzungstreffen Mädchen, Mädchen*, MINTA - Mehr Perspektiven in der Mädchen*arbeit wollen wir uns kritisch mit Hetero-/Cis-Normativität und -sexismus in der eigenen Praxis auseinandersetzen. MINTA steht für Mädchen, Inter, Nichtbinär, Trans und Agender. Als Fachstelle für Intersektionale Mädchen*arbeit verstehen wir Intersektionalität als das Zusammenwirken von Dominanz- und Herrschaftsverhältnissen und beziehen uns dabei im Wesentlichen auf Schwarze- und queerfeministische Theoriebildungen und Erfahrungen. In Sinne einer machtkritische Pädagogik, werden in der Mädchen*arbeit Schutz-, Frei- und Möglichkeitsräume für Jugendliche angeboten, die sich auf sehr verschiedene Art auf Mädchen- Mädchen*- / MINTA - Sein beziehen. Der Fokus wird auf den Umgang mit der eigenen Positionierung, in Bezug auf die eigene Praxis in der Arbeit mit MINTA liegen. **Weitere Infos unter:** maedchenarbeit-nrw.de/vernetzungstreffen-minta

Save-The-Date!

M*AD Methodenworkshop - Medienarbeit mit MINTA, Methodenworkshop für Fachkräfte, 28. September, 10-15 Uhr, Online: In diesem Workshop lernen wir niedrigschwellige Tools und Methoden kennen und erproben diese, um Medienprojekte im Bereich Film- und Video mit MINTA zu realisieren. Wir setzen uns mit Voraussetzungen und Herausforderungen, der medienpädagogischen Arbeit mit MINTA auseinander und tauschen uns aus. Teilnehmende erhalten Einblicke in Projekte und entwickeln selbst Ideen für Film oder Videoangebote in ihrer Einrichtung. Darüber hinaus werden praxisnahe Einblicke in Datenschutz- Urheber- und Persönlichkeitsrechte gegeben.

M*AD Vernetzungstreffen - Medienkonzepte in der MINTA-Arbeit, 19. Oktober von 10 - 13 Uhr, Online: In Kooperation mit der FJMK – Fachstelle für Jugend- und Medienkultur NRW wird Lena Morgenstern zum Thema Medienkonzepte in der MINTA-Arbeit einen Input geben. **Bleibt gespannt! Weitere Infos folgen in Kürze...**

M*AD Workshop - Empowerment durch Social Media für MINTA, 26.10. 10-15 Uhr,
Online: Dieser Workshop wird von Latifah Cengel @beautyandpolitics
gegeben. **Bleibt gespannt! Weitere Infos folgen in Kürze...**

M*AD Vernetzung - MINTA auf Insta, Erreichbarkeit von MINTA über Instagram,
14.11. von 10 - 13 Uhr, Online: Input und Moderation vom LAGM*A Projektteam
Digital mit Aanchel Kapoor und Agnes Nguyen. **Bleibt gespannt! Weitere Infos
folgen in Kürze...**

Die LAGM*A ist unterwegs...

Mit Dagmar Hanses, Sprecherin der GRÜNEN Landtagsfraktion für Jugendpolitik und Ilayda Bostancieri, Sprecherin für die Themen Frauen, Gleichstellung und Queerpolitik waren wir im Gespräch zu aktuellen Themen der Mädchen*arbeit in NRW. Die Finanzierungsstrukturen der Mädchen*arbeit, Bedarfe in der Arbeit mit geflüchteten MINTA, die Möglichkeiten niedrigschwellige Beratung in der OKJA zu finanzieren sowie die Neuaufstellung des Kinder- und Jugendförderplans im Hinblick auf intersektionale Ansätze waren die zentralen Themen unseres Gesprächs. **Und wir haben von der Gelegenheit profitiert, die Arbeit der LAGM*A NRW vorzustellen!**

Das IM*A Team hat am 20. Juni zum Thema Gewalt in der Jugendarbeit beim AK Gewaltprävention NRW referiert und die LAGM*A NRW vorgestellt! Ein Tag später folgte ein Vortrag im Online-Seminar an der Universität Bielefeld. Danke an Jasaman Behrouz und Gülay Türk.

II. M*Politik

Aktuelles aus den Themenfeldern Jugend-, Mädchen*- und Geschlechterpolitik ist hier gesammelt.

Kampagnenstart #HilfenachVergewaltigung. Der bff fordert mit einer Kampagne dringenden Handlungsbedarf bei der medizinischen Versorgung von Betroffenen sexualisierter Gewalt. Zahlreiche Organisationen unterstützen die Forderungen:

Der bff startet heute die Kampagne #HilfenachVergewaltigung, um auf die bestehenden Lücken der medizinischen Versorgung für Betroffene sexualisierter Gewalt aufmerksam zu machen. Artikel 25 der Istanbul-Konvention, die in Deutschland geltendes Recht ist, fordert eine schnelle, unkomplizierte und umfassende medizinische, psychosoziale und rechtsmedizinische Versorgung für Betroffene sexualisierter Gewalt. Leider ist dies nicht die Realität.

- Vergewaltigung wird bisher nicht als medizinischer Notfall behandelt und Kliniken fehlt es an Zeit und Personal, um eine angemessene Versorgung sicherzustellen.
- Es kommt immer wieder vor, dass Betroffene abgewiesen oder weiterverwiesen werden und im schlimmsten Fall unversorgt bleiben.
- Lange Wartezeiten und die Beteiligung an den Kosten für notwendige Untersuchungen, z.B. auf sexuell übertragbare Krankheiten oder die Pille Danach sind keine Seltenheit.
- Betroffene werden nicht selten zu einer polizeilichen Anzeige gedrängt.
- Oft bleiben sie unversorgt, wenn sie minderjährig sind und die Zustimmung der Eltern fehlt oder sie keine Krankenversicherung haben. **Weitere Infos unter:** frauen-gegen-gewalt.de/de/aktuelles

III. Förderungen

Wir versuchen den Überblick zu behalten. Also falls ihr ein Projekt plant oder es immer mal tun wolltet, findet ihr hier vielleicht die richtige (finanzielle) Unterstützung.

Ich kann was!-Initiative: Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit können sich über das Online-Portal antragsportal.telekom-stiftung.de für eine Förderung durch die Ich kann was!-Initiative bewerben. Mit einer Förderhöhe von bis zu 10.000 Euro pro Vorhaben möchten wir Projekte im Bereich medialer und digitaler Kompetenzförderung unterstützen. Das Alter der Kinder und Jugendlichen in den geförderten Projekten liegt zwischen 10 und 16 Jahren. Neue Projektansätze, aber auch Konzepte zur Weiterentwicklung Eurer laufenden oder abgeschlossenen Projekte in dem Themenbereich „Kompetenzen für die digitale Welt“ sind gleichermaßen willkommen. **Weitere Infos unter:** www.telekom-stiftung.de/ikw.

180°DREHUNG - Tanzprojekte in Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen

2023/24: Das nrw landesbuero tanz schreibt Tanzprojekte für junge Menschen im Alter von 6 bis 26 Jahren aus! Bewerben können sich Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie Schulen, die außerunterrichtlich Tanzprojekte im Zeitraum August 2023 bis April 2024 durchführen möchten. Bei 180°DREHUNG experimentieren die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit professionellen Tanzvermittler:innen, erforschen künstlerische Ausdrucksformen und entdecken ihre kreativen Fähigkeiten. Neben der Entwicklung eigener Tanzprojekte bietet 180°DREHUNG bei begleiteten Vorstellungsbesuchen weitere spannende Zugänge zu zeitgenössischem Tanz. **Weitere Infos unter:** www.landesbuerotanz.de/

...Hier könnte Ihre Förderung stehen...

Wenn ihr von Förderungen hört oder sie sogar ausschreibt, informiert uns gerne über: lag@maedchenarbeit-nrw.de

IV. Fort- und Weiterbildung

Bildungsangebote für Fachkräfte, Tagungen oder Projekte zu den Themenfeldern der Mädchen*arbeit findet ihr in dieser Rubrik gelistet.

Mädchen*politik gestalten – Mitmachformat im Landtag für Mädchen* ab 14 Jahren (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Landtag NRW), 10.11.23, 10-14 Uhr, Düsseldorf:

Unter dem Motto „Mädchen*politik gestalten“ möchten wir am Freitag, den 10. November, in der Zeit von 10 bis 14 Uhr 35 Teilnehmerinnen ab 14 Jahren das Angebot machen, einen Einblick in die Arbeit im Landtag zu bekommen und dort gemeinsam zu spannenden Themen, die sie betreffen, zu arbeiten sowie ihre Ergebnisse mit Landtagsabgeordneten zu diskutieren. **Kontakt und Fragen:** leonie.kattermann@landtag.nrw.de **Weitere Infos unter:** jugend.landtag.nrw.de/home/mitmachen/jugend-landtag.html

Fachveranstaltung - „Mädchen*arbeit inklusiv! Wie sieht's mit dem

Inklusionsauftrag aus?“ (LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg) am

18.07.2023, in Stuttgart: Für unsere diesjährige Tagung möchten wir uns mit dem Inklusionsauftrag der Jugendhilfe – spezifischer mit inklusiver Mädchen*arbeit und Mädchen* mit Behinderung als Adressatinnen* auseinandersetzen. Neben dem Vortrag werden wir in anschließenden Arbeitsgruppen über die Frage der Umsetzung von inklusiver Mädchen*arbeit ins Gespräch kommen und mögliche Handlungsansätze herausarbeiten. Der Vortrag „Mädchen* mit Behinderungen – Recht auf das volle Leben!“ wird gehalten von Maya Goltermann. **Weitere Infos unter:** eveeno.com/200585680

Empowernde und reflexive Methoden in der Mädchen*arbeit (LAG

Mädchen*arbeit Sachsen) 29.08.2023, 9.30 - 16.30 Uhr, in Appenhopf: Um Orte für Mädchen*arbeit gut in den praktischen Alltag zu bringen, werden wir im Seminar Methoden der Mädchen*arbeit selbst erleben und gemeinsam reflektieren. Angereichert wird dies durch Ihre Praxisbeispiele und kurze theoretische Impulse. Über Methoden und an ganz konkreten Übungen werden wir uns den Zielen und Prinzipien der Mädchen*arbeit annähern.), 29.08.2023, 9.30 - 16.30 Uhr, in Appenhopf: Um Orte für Mädchen*arbeit gut in den praktischen Alltag zu bringen, werden wir im Seminar Methoden der Mädchen*arbeit selbst erleben und gemeinsam reflektieren. Angereichert wird dies durch Ihre Praxisbeispiele und kurze theoretische Impulse. Über Methoden und an ganz konkreten Übungen werden wir uns den Zielen und Prinzipien der Mädchen*arbeit annähern. **Weitere Infos unter:** maedchenarbeit-sachsen.de

Fachtagung - GRENZEN ACHTEN, VIELFALT LEBEN, Queere Perspektiven in der Prävention sexualisierter Gewalt (Landesfachstelle Prävention sexualisierte

Gewalt NRW), 14.09.2023, 10-16:30 Uhr, Wissenschaftspark Gelsenkirchen: Der Fachtag in Kooperation mit der Fachstelle Queere Jugend NRW will sowohl Wissen über die Perspektiven queerer Kinder und Jugendlicher vermitteln als auch Gelingensfaktoren für eine queersensible Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt herausarbeiten. Themen sind u.a. eine queer-sensible und empowernde sexuelle Bildung, die Geschlechtervielfalt vermittelt, die Bedeutsamkeit von Safer Spaces und Empowermentarbeit für LSBTIQ+* Jugendliche, die queersensible Arbeit mit Betroffenen von sexualisierter Gewalt sowie die Verankerung dieser Themen in Rechte- und Schutzkonzepten, um diskriminierende Strukturen in Einrichtungen abzubauen. **Weitere Infos unter:** psg.nrw/veranstaltungen/fachtagung-queere-perspektiven

Tagung - Alles gut?! Intersektionale Perspektiven psychischer Gesundheit und Körpererleben von Mädchen* und jungen Frauen* (BAG Mädchen*politik), 25.9. - 27.9.2023, Mannheim: Das Ziel der diesjährigen BAG Mädchen*politik Tagung ist es, uns aus intersektionaler Perspektive mit der psychischen Gesundheit und dem Körpererleben von Mädchen* und jungen Frauen* auseinanderzusetzen. Über den Austausch eigener Erfahrungen, Vernetzung sowie Fachvorträge und Workshops wollen wir einen Raum eröffnen, in dem Handlungsmöglichkeiten weiterentwickelt werden. Dabei setzen wir Impulse zu gesundheits- und resilienzfördernden und ressourcenorientierten Ansätzen. Durch diese Auseinandersetzungen wird eine Selbstermächtigung von Mädchen* und jungen Frauen* ermöglicht. Gemeinsam vergewissern wir uns unserer eigenen Expertise und gehen durch den aktiven Austausch und die gewonnenen neuen Erkenntnisse gestärkt in die Praxis zurück.

Bildungsurlaub - Selfconfidence - Selbstbewusst im (Berufs-)Alltag!

(Evangelischer Kirchenkreis Bielefeld) 16. - 18. Oktober 2023, Warendorf-Milte:

Gerade in helfenden Berufen und sozial-pflegerischen Arbeitsfeldern kann es zu Situationen kommen, in denen man an äußere und eigene Grenzen stößt, sei es durch die hohen (beruflichen) Anforderungen, in der Interaktion mit Personen, denen ich helfen möchte oder auch in der Auseinandersetzung mit Behörden. Wie kann ich gute Unterstützungsarbeit leisten und mich selbst schützen? Das Seminar kombiniert theoretische Inhalte mit Methoden der Erwachsenenbildung und praktischen Übungen (z.B. zur Körpersprache, Rollenspiel, kollegialen Austausch, einfachen Selbstbehauptungs- & Selbstverteidigungstechniken. **Kosten: 240 € zzgl.**

Übernachtung. Weitere Infos unter:

www.bellzett.de/dreitaegiges-seminar-self-confidence

Fortbildung: Empathy_Lab #1 (FUMA Fachstelle Gender & Diversität NRW)

[Unbekannt1] , 04. August 2023, Essen: Schon mal vom Empathy_gap gehört?

Der Empathy_gap beschreibt die Lücke zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung und dem Einfühlungsvermögen in Erfahrungen, die wir selbst nicht machen. Im Empathy_Lab wollen wir mögliche Lücken zwischen Zielgruppen und Fachkräften schließen. Wir kommen ins Gespräch darüber, wie Institutionen und Fachkräfte sich selbst und wie Kinder und Jugendliche sie wahrnehmen. Wie sehr funktionieren pädagogische Angebote à la "alle sind willkommen" und "wir sind alle bunt" tatsächlich und was braucht es für einen Perspektivwechsel bei der Angebotserstellung? Das Empathy_Lab #1 bietet Grundlagen zum Thema Empathie anhand des Beispiels des Anti-muslimischen Rassismus. **Infos und**

Anmeldung: www.gender-nrw.de/empathy-lab-1/

Online Lesung - „Die Zukunft ist nicht binär“ (lambda bundesverband), 25. Juli, 19-21 Uhr, online:

Lydia Meyer liest. Was wären wir ohne

Zweigeschlechterordnung? Können wir sie überwinden? Was hätten wir davon? Ein Buch für alle, die es wagen wollen, alte Normen und Zwänge hinter sich zu lassen.

Weitere Infos und Anmeldung unter:

lambda-online.de/event/online-lesung-die-zukunft-ist-nicht-binaer

Hybrid-Fachfortbildung "Games im Fokus der Jugendhilfe 2023"

(Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW) 18. August 2023 Online

und 25. August 2023 auf der gamescom: Die Fachfortbildung im Rahmen der gamescom bietet Multiplikator*innen aus der Jugendhilfe in NRW die Möglichkeit, einen fundierten Einblick in das Thema Gamespädagogik zu erhalten. Auch in diesem Jahr können Jugendliche selbst an der Fortbildung teilnehmen. Games sind weit mehr als nur ein Zeitvertreib für Kinder und Jugendliche. Sie sind ein wichtiger Bestandteil ihrer Lebenswelt. Auf der gamescom, Europas größter Messe für digitale Spiele, ist die popkulturelle und persönliche Bedeutung von Games deutlich zu spüren. Durch die Anbindung der Fortbildung an die Messe erhalten die Teilnehmenden neben theoretischem Input auch direkten Einblick in die Praxis. Dabei wird nicht nur das Ziel verfolgt, das Phänomen Games zu erklären, sondern ebenso den gesamtgesellschaftlichen Zusammenhang innerhalb der Jugendkultur aufzugreifen, pädagogische Anknüpfungspunkte darzustellen und den fachlichen

GESCHLECHT - DIVERSITÄT - EMPOWERMENT. WO STEHT DIE GESCHLECHTERREFLEKTIERENDE JUGENDARBEIT? (Jugendbildungsstätte

LidiceHaus) 31.8.23 9-16 Uhr, Bremen: Beim diesjährigen Fachtag der AG Geschlechtergerechte Jugendarbeit möchten wir uns mit den wandelnden Vorstellungen von Geschlecht und diversen Lebensrealitäten von trans*, inter* und non-binären jungen Personen auseinandersetzen. Wir thematisieren die aktuellen Herausforderungen für eine geschlechterreflektierende Jugendarbeit, vor allem angesichts zunehmender Queerfeindlichkeit und Gewalt gegen trans*, inter* und non-binäre Personen. **Weitere Infos unter:** fobi.jugendinfo.de/articles/360763

Online-Fortbildung - "Bildungsarbeit zu Geschlechterverhältnissen, Vielfalt und Diskriminierung - wie mache ich das?" (LAG Mädchen*politik Baden-

Württemberg), 9.-10. und 18.10.23 von 10-18 Uhr: (Gelingende) Bildungsarbeit zu Geschlechterverhältnissen, Vielfalt und Diskriminierung braucht mehr, als nur über diese Themen zu sprechen. Um Workshops, Seminare oder Unterrichtseinheiten zu entwickeln und durchzuführen, ist es hilfreich, sich mit der eigenen Haltung zu den Zielgruppen sowie mit konzeptionellen, didaktischen und methodischen Fragen zu beschäftigen. Die Fortbildung wird von Katharina Debus (www.katharina-debus.de) durchgeführt. **Anmeldung bis zum 15.09.2023 unter:** wagner@lag-maedchenpolitik-bw.de

V. Carebag

Eine kleine Rubrik nur für euch. Zum Durchatmen, Kraft tanken und sich Verbänden findet ihr hier Anregungen und Angebote. Kleiner reminder: Eure Arbeit ist wichtig und wertvoll!

BONANZA FEST COLOGNE, 1. - 2. Juli 2023, im Alten Pfandhaus Köln: Das BONANZA FEST COLOGNE ist das Festival für trans und nicht-binäre Kunst und Performance. Das BONANZA FEST nimmt sich den Raum und gestaltet Öffentlichkeit für trans und nicht-binäre Kunst und ihre Akteur*innen – eine Kunst, die selten in ihrer Vielfältigkeit gezeigt wird. Vom 1. bis 2. Juli 2023 lädt das Festival internationale trans und nicht-binäre Künstler*innen aus Musik, Performance, Film und Kunst in das Alte Pfandhaus in der Kölner Südstadt ein. **Weitere Infos unter:** www.bonanzafest.de/

Theaterarbeit und Gewaltfreier Kommunikation für Jugendliche und junge Erwachsene (LAG Spiel und Theater NRW) 4.-15.9. und 25.-29.9.2023 von 9-16.30 in Münster: Ich hätte als Jugendlicher gern gelernt, wie ich mit anderen Menschen umgehen kann, besonders dann, wenn Konflikte entstehen. Da es mir in der Schule nicht beigebracht wurde, hab ich später selbst danach gesucht und im Theater und der Gewaltfreien Kommunikation gefunden, was mir hilft. Wenn Du nach was Ähnlichem suchst, sei herzlich willkommen im Momo Dojo. Das Momo Dojo ist ein Projekt, in dem wir zwei Dinge trainieren: Verbindung zu uns selbst und mit anderen zu schaffen. Die Methoden dafür kommen vor allem aus der Theaterarbeit (Theater der Unterdrückten, Clownerie, Fooling, biographisches Theater, Performancekunst, Bühnentraining, Stimmarbeit usw). **Info und Anmeldung:** drachentheater@gmail.com

Reise mit dem Jugendnetzwerk Lambda nach Kanada (Jugendnetzwerk Lambda e. V.), 1.-9.10.2023: Der schönste Sommerurlaub kommt im Herbst – los geht's nach Toronto! Vom 01. bis 09. Oktober 2023 werden 10 Betten in unserer Kurzzeit-WG in Toronto, Ontario frei. Gemeinsam mit anderen jungen Queers kannst du 10 Tage lang Toronto entdecken. Du besichtigst das Village als essentieller Teil queeren Stadtgeschichte in Toronto und lernst andere queere Jugendliche kennen. Es gibt auch Soliplätze. **Weitere Infos unter:** lambda-online.de/event/queerer-jugendaustausch-kanada/

VI. Input On & Offline

Ihr sucht nach neuen Stimmen, Wörtern oder Bildern? Eine Auswahl rund um Podcasts, Lehr- und Lernfilmen oder Büchern ist hier zusammengetragen um euch zu inspirieren.

Christopher Street Day (CSD) - Die Fachstelle #MehrAlsQueer ist in diesem Jahr in Olpe 18.06.2023 mit einem Infostand und in Köln 09.07.2023 in einer Fußgruppe „Queers of Color“ dabei: Wir freuen uns sehr, wenn ihr euch als Einzelpersonen, Gruppen, Kollektive, Vereine bei uns anschließt und die Sichtbarkeit und Stärke der Queeren BI_PoC Communities repräsentiert! In Köln werden Lastenräder, Rikschas, Augenmasken, Schilder, Snacks und Getränke etc. sein. Wir haben außerdem ein Awareness-Team und erweiterte Konzepte, die die Sicherheit der Fußgruppe gewährleisten sollen. In unserer Fußgruppe sind Queere BI_PoC + white Allies herzlich willkommen! Fahrtkosten werden erstattet. Dafür brauchen wir eure Tickets. **Bei Fragen und weitere Infos:** info@mehraloqueer.de
Direkt neben #MehrAlsQueer läuft die Fußgruppe Black and Queer in Köln: Liebe Schwarze Queere beautiful humans, kommt am 9. Juli um 12 Uhr zum CSD

Köln und joined unsere Fußgruppe vom Kollektiv @blackandqueer_nrw. Lasst uns zusammen den CSD sehr viel weniger weiß und sehr viel mehr politisch machen! Wir sind hier, wir sind laut, wir sind viele and we will not be silenced!

Dyke* March Cologne 2023, 08.07.2023, 18 Uhr, Roncalliplatz Köln: Wir heißen alle Dykes* aus Köln, NRW und der ganzen Welt am 8. Juli 2023 in Köln herzlich willkommen. Gemeinsam ziehen wir durch die Straßen und verleihen unserer Vielfältigkeit Ausdruck! Alle, die sich als Dyke* definieren, sind willkommen mitzugehen und sich zu zeigen. Der Dyke* March Cologne ist eine Plattform, um die ganz unterschiedlichen Interessen und politischen Forderungen von Lesben/queeren Frauen/frauenliebenden Frauen/genderqueeren Lesben zu präsentieren. So unterschiedlich unsere Lebenswelten sind, so vielfältig sind auch unsere politischen Anliegen. Kommt mit und nehmt euch den Raum für eure Themen! Wir freuen uns sehr, wenn genau diese lebendige und kämpferische Vielfalt beim Dyke* March Cologne sichtbar und hörbar wird.

Egal, wie ihr Euer Leben gestaltet, wie alt ihr seid, ob ihr migrantisierte oder rassifizierte Menschen seid, ob ihr cis, trans*, inter* oder non-binary, lang- oder kurzhaarig seid, Rollstuhl oder Rollator fahrt, Lippenstift oder keinen tragt. **Weitere Infos unter:** www.dykemarchcologne.de

Ergebnisbericht - Umfrage zu Erfahrungen und Bedarfen im Bereich Antifeminismus (Spotlight - Antifeminismus erkennen und begegnen): Wir haben euch gefragt: Was sind eure Erfahrungen im Themenfeld Antifeminismus? Welche Bedarfe bestehen und wie handlungssicher seid ihr in der Auseinandersetzung mit Antifeminismus? Die Ergebnisse sind da! Die zahlreichen Rückmeldungen offenbarten einen hohen Bedarf an unterschiedlichsten Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit dem Thema Antifeminismus: benannt wurden die Vermittlung von Basiswissen, kollegiale und fachliche Austauschmöglichkeiten, Bildungsangebote und Infomaterialien ebenso wie der Wunsch nach einer konkreten Anlaufstelle und einer klaren Ansprechbarkeit für das Thema. **Weitere Infos unter:** www.wuppertaler-initiative.de/details/bedarfe-und-erfahrungen-im-themenfeld-antifeminismus-der-ergebnisbericht

Broschüre - Trans* mit Kind! - Tipps für trans* und nicht-binäre Personen mit Kind(ern) oder Kinderwunsch (BV Trans): Trans* und nicht-binäre Personen sind Eltern oder wollen Eltern werden. Doch dies ist vielerorts nicht bekannt. Wissen über verschiedene Familienmodelle mit trans* und/oder nicht-binären Eltern ist wenig verbreitet. So haben auch trans* und nicht-binäre Personen als Eltern oder auf dem Weg dorthin oft viele offene Fragen. Damit sich daran etwas ändert, hat der Bundesverband Trans* diese Broschüre herausgegeben. Für werdende trans* und nicht-binäre Eltern trägt diese Broschüre Wissen zu rechtlichen Fragen, Samenspende und Schwangerschaft zusammen. Für trans* und nicht-binäre Personen, die bereits Eltern sind, gibt es Tipps für die Zeit direkt nach der Geburt, die Kommunikation innerhalb der Familie, den Kontakt mit Kita, Schule und Behörden sowie Hinweise auf Vernetzungsmöglichkeiten. Diese Broschüre soll trans* und nicht-binären Personen mit Kind(ern) oder Kinderwunsch Antworten auf Fragen im Alltag geben und in ihrer Rolle als (werdendes) Elternteil bestärken. **Weitere Infos unter:** www.bundesverband-trans.de/publikationen/trans-mit-kind/

VII. Jobs

Hier findet ihr aktuelle Ausschreibungen für Stellen und sonstige Beschäftigungen. Viel Erfolg beim Finden.

Das Team vom 1.Frauenhaus Köln sucht ab 01.09.2023 eine neue Mitarbeiter*in im Frauenbereich: Teilzeitstelle (25-30 Std.). Wir laden insbesondere Frauen* mit Migrations- und/oder Fluchtbiografie, Schwarze Frauen* und Women* of Color ein, sich zu bewerben. **Weitere Infos unter:** www.frauenhaus-koeln.de/stellenausschreibung.html

Mitarbeiter*in im Projekt „FrauenOrte NRW“ mit dem Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit/Social Media gesucht, ab sofort, Düsseldorf: Zur Förderung der Sichtbarkeit von historischen Frauenpersönlichkeiten und deren Bedeutung für die Gleichberechtigung der Geschlechter ist unser Projekt „FrauenOrte in NRW“ 2022 an den Start gegangen. Unser Projekt „FrauenOrte in NRW“ sucht ab sofort Unterstützung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit! Die Beschäftigung erfolgt in Teilzeit mit flexiblen Arbeitszeiten und Möglichkeit zum mobilen Arbeiten. **Weitere Infos unter:** www.frauenrat-nrw.de/

Öffentlichkeitsbeauftragte*r (m/w/d) im Amt für Integration und Vielfalt, ab sofort, Köln: Im Amt für Integration und Vielfalt ist ab sofort eine Stelle als Öffentlichkeitsbeauftragte*r (m/w/d) zu besetzen. Köln wird als bunte und vielfältige Stadt in Deutschland wertgeschätzt. Fast jede*r dritte Einwohner*in in Köln hat eine internationale Zuwanderungsgeschichte. In den letzten Jahrzehnten ist in Köln eine der lebendigsten und vielseitigsten queeren Communities Europas gewachsen. Ungefähr 10 Prozent der Bevölkerung Kölns bezeichnen sich als lesbisch, schwul, bisexuell, transsexuell, transgender oder intersexuell. Circa 9 Prozent aller Kölner*innen haben eine Behinderung. Mehr als 80 Religions- und Glaubensgemeinschaften sind in Köln aktiv. Inklusion und Diversitätsorientierung sind wichtige Bestandteile der städtischen Standards. **Weitere Infos unter:** www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/jobs/stellenausschreibungen/



Infomail Nr. 6/2023

Achtung: Wir weisen darauf hin, dass wir nicht verantwortlich sind für Inhalte auf Webseiten anderer Anbieter*innen, auch wenn wir im Rahmen dieser Infomail darauf verweisen.

Redaktion: Agnes Nguyen, Ingrid Reyes-Paecke

LAGM*A NRW
Robertstraße 5a
42107 Wuppertal
Tel: 0202 – 7595046

lag@maedchenarbeit-nrw.de
maedchenarbeit-nrw.de



Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.